



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fragstuck Des Christlichen Glaubens/ an die neuwe
Sectische Predigkandten**

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 142. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Die 138. Frag.

Gut er dann nicht Christum gelästert / da er darff sagen / Er
sey unwissend gewesen / dermassen das er auch nicht ein Feu-
genbaum erkennet / es habe auch der Verstandt vnd Weis-
heit in ihm mit dem Alter zugenommen / Item / er habe sein eigene
Wort gestrafft vnd verbessert / als er am Getberg seinen Vatter
hat / dann / spriche Caluinus / es hat der oßenschwenzlich grosse
Schmerz Christo gehlich diese Worte hervor getrieben / Mein Vat-
ter ist es möglich so gehe dieser Reich von mir / hat sie aber von
stundan gebessert vnd gesagt : Jedoch nicht wie ich will / sonder wie
du willt.

Die 139. Frag.

Nicht er nicht ein Gotshästerer da er sagt : Es habe Christus /
Math. 12. Cap. die Sach nicht gründlich bewisen / noch
sich genügsam entschuldiget / das er nicht den Teuffel in
Beelzebubs namen aufschreibe.

Die 140. Frag.

Nitem / da er sagt / das Christus ihm selbs keinen Verdienst
erworben habe / welches dann der klaren / hellen Schrifft
gänzlich zu wider ist / Philip. am. 2. Cap.

Die 141. Frag.

Nitem / wider das heylwertig Blüt Christi / als er sagt : Stein
Leiden wäre nicht genüsam für unsere Sünde / sonder un-
nütz gewesen / wo nicht sein Seel auch die grausame Peyn
der Verdampfen hätte erbitten.

Die 142. Frag.

Nitem / als er sagt / Christus unser Heyland habe am Stam-
men des Kreuzes verzweiflet.

Die 143. Frag.

Nitem / als er diesen Glaubens Artickel verwirft vnd sagt /
Christus sey nicht hinab zur Hellen gestigen.

H

Die